

Spass am Musizieren

Die LLB präsentierte bei «Jazz & Blues im Hof» in Vaduz die «Blue Bones»

Die Reihe «Jazz & Blues» im Innenhof der Liechtensteinischen Landesbank in Vaduz ist schon zur Tradition geworden. Begann es vor fünf Jahren mit «nur» der Big Band Liechtenstein, so spielen in diesem Jahr insgesamt sieben Gruppen. Den Anfang machten vergangenen Freitag die «Blue Bones».

Gerolf Hauser

Schon vor zwei Jahren schrieben wir, dass es gelte, «der Landesbank ein Kränzchen zu winden», weil sie nach drei Jahren «Jazz im Hof» die Reihe erweiterte um das Genre Blues. Die Liechtensteiner Band «Blue Bones» spielte am Freitagabend vor zahlreich erschienenem Publikum das, was sie am liebsten und seit 16 Jahren spielen: besten Blues mit rockigem Einschlag.

«Rock-Dinos»

Monica Bortolotti von der LLB sprach bei ihrer Begrüssung von den «Dinosauriern», gibt es doch die «Blue Bones», wenn auch in wechselnder Besetzung, bereits seit 16 Jahren. Heute spielen die sehr lebendigen «Rock-Dinos» in der Besetzung mit Anouschka Nitzlnader (Gesang), Walter Schweizer (Gesang, Gitarre), Hansjörg Frommelt

(Schlagzeug), Günther Fritz (Bass), Sigi Vogt (Gitarre), Martin Real (Bluesharp), Gustl Pomberger (Gitarre) und Benno Nescher (Keyboards). Die «begeisterte Feierabend-Band» harmonisiert nicht nur ausgezeichnet miteinander, die Gruppe besticht auch durch die Sängerin Anouschka, die nicht nur mit gewaltigem, sondern auch modulationsreichem Stimmumfang überzeugt, seit letztem Jahr durch Sänger und Gitarrist Walter Schweizer, der das vielfältige Cover-Programm der «Blue Bones» mit Eigenkompositionen bereichert, und nicht zu vergessen durch Lead-Gitarrist Gustl Pomberger, der auch Mitglied der zweiten «Dino-Band», bei «Inferno», ist und mit prächtigen Soli glänzt, nicht nur bei dem herrlichen «Cocaine». Ein wenig schade am Freitagabend war, beim Soundcheck wohl überhört, dass Hansjörg Frommelt mit seinem Schlagzeug zu leise, und Günther Fritz am Bass zu laut wären (was nichts mit ihren spielerischen Qualitäten, sondern mit der technischen Einstellung der Verstärkeranlage zu tun hat). So «verschwanden» bei vielen Stücken die eigentlich herausgespielten Nuancen.

Alte Knochen

Der Name «Blue Bones» existiert bereits seit 1986 und rührt daher, dass alle damaligen Bandmitglieder mit

Knochen (engl. «bones») zu tun hatten: Rolf Risch und Günther Fritz studierten Medizin, Flurin Saluz zimmerte Särge und Hansjörg Frommelt grub als Archäologe alte Knochen aus. Im Rahmen des Musik-Festivals Little Big One 2000 spielten die Blue Bones auf der Rathausbühne.

Bei der neunten Auflage von Little Big One im letzten Jahr sorgte die «Blue Bones» in der Apéro-Bar für ausgelassene Stimmung nach Mitternacht. Die Teilnahme am Little Big One 2000 war der erste Auftritt mit Sängerin Anouschka Nitzlnader, Gustl Pomberger (Gitarre) und Benno Nescher (Keyboards).

Die nächsten Jazz & Blues-Konzerte im Hof der Landesbank in Vaduz: Freitag, 12. 7. Trotinet (Latino-Jazz-Band), Freitag, 26. 7.: Andy Egert Blues Band (jeweils ab 19.30 Uhr; der Eintritt ist frei, die Bewirtung findet durch das Team des Börsencafés statt).



Die «Blue Bones» präsentierten im Innenhof der Landesbank besten Blues mit rockigem Einschlag.

Wo gibt's was die nächsten Tage?

Der Liechtensteiner Volksblatt-Kultur-Informationen-Service

Vorverkaufs-Telefonnummern
 TaK: 00423 237 59 69; Schauspielhaus Zürich: 0041 1 265 58 58; Stadttheater, St. Gallen: 0041 71 242 06 06; Tonhalle Zürich: 0041 1 206 34 34; Opernhaus Zürich: 0041 1 268 66 66; Theater am Kornmarkt Bregenz: 0043 5574 4959. Bregenzer Frühling: 0043 5574 49590.

MONTAG, 1. 7.

Theater
 Zürich, Schauspiel Schiffbau, 18 Uhr: «Berlin Alexanderplatz»
 Feldkirch, Johanniterkirche, 21 Uhr: «Franziskus – Gaukler Gottes» (Dietmar Nigsch spielt die österreichische Erstauflührung von Dario Fos Monolog).

Musik
 Feldkirch, Schattenburg, 20.15 Uhr: Wiener Mozart-Trio: Klaviertrios bzw. -quartett von Mozart und Schumann.
 Zürich Tonhalle, 19.30 Uhr: Borodin Quartett mit Elisabeth Leonskaja, Klavier: Beethoven, Schostakowitsch.
 Zürich, Oper, 20 Uhr: Liederabend mit Eva Mei.

Film
 Vaduz, Rheinparkstadion, 21.45 Uhr: «Corelli's Mandolin»
 Schaan, TaKino, 20.30 Uhr: «In the Bedroom».

DIENSTAG, 2. 7.

Musik
 Zürich, Tonhalle, 19.30 Uhr: Y.

Bashmet (Viola), M. Muntian (Klavier): Britten, Brahms, Schostakowitsch.

Film
 Vaduz, Rheinparkstadion, 21.45 Uhr: «Panic Room».

MITTWOCH, 3. 7.

Musik
 Zürich, Tonhalle, 19.30 Uhr: Tschaikowsky-Sinf.orch. Moskau: Schostakowitsch Sinf. Nr. 8.

Kabarett
 Rankweil, Altes Kino, 20 Uhr: Gardi Hutter «Die tapferere Hanna».

Film
 Vaduz, Rheinparkstadion, 21.45 Uhr: «Meet The Parents».

DONNERSTAG, 4. 7.

Theater
 Zürich, Schauspiel Pfauen, 20 Uhr: «The Noise of Time».

Musik
 Zürich Oper, 19.30 Uhr: Verdis «Otello».
 Rankweil, Altes Kino, 20 Uhr: Joe Zawinul.

Kabarett
 Bregenz, Spiegelsalon Seepromenade, 20.30 Uhr: Horst Schroth.

Kunst
 Vaduz, Kunstmuseum, 18 Uhr: öffentl. Führung (Rita McBride) mit

Christiane Meyer-Stoll.
Film
 Vaduz, Rheinparkstadion, 21.45 Uhr: «Bandits».
 Schaan, TaKino, 20.30 Uhr: «Apocalypse Now Redux».

Freitag, 5. 7.

Theater
 Zürich, Schauspiel Pfauen, 20 Uhr: «The Noise of Time».
 Feldkirch, Studiobühne Montfort, Palais Liechtenstein, 20.30 Uhr: Nestroys «Der Talisman».

Musik
 Zürich, Tonhalle, 19.30 Uhr: Tschaikowsky-Sinf.orch. Moskau: Schostakowitsch Sinf. Nr. 3 und 9.
 Frauenfeld, Open Air: Ministry of Rock.
 Zürich Oper, 19.30 Uhr: Bizets «Carmen».

Kabarett
 Bregenz, Spiegelsalon Seepromenade, 20.30 Uhr: Musikkabarett mit Ars Vitalis.

Film
 Vaduz, Rheinparkstadion, 21.45 Uhr: «Die andere Hälfte».
 Schaan, TaKino, 20.30 Uhr: «Apocalypse Now Redux»; 22.30 Uhr: «Avalon».

Liechtensteiner
VOLKSBLATT

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung

1 Mitarbeiter/-in für das Korrektorat (Teilzeit 40 %)

Sie korrigieren die Zeitungssseiten und sind dafür verantwortlich, dass unsere Tageszeitung fehlerfrei bei unseren Abonnenten im Briefkasten liegt. Für diese interessante Tätigkeit bringen Sie eine sehr gute Allgemeinbildung mit und beherrschen die neue deutsche Rechtschreibung.

Wenn Sie diese Voraussetzungen erfüllen sowie die Bereitschaft zu Sonntagsdiensten und unregelmässigen Arbeitszeiten mitbringen, senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen mit Foto an die folgende Adresse:

«Liechtensteiner Volksblatt»
 Dani Sigel, Geschäftsleiter, Feldkircher Str. 5, 9494 Schaan
 dsigel@volksblatt.li

Ob nah oder fern wir informieren Sie gern!

Ja, ich will auch in den Ferien nicht auf das Liechtensteiner Volksblatt verzichten.

Ferienumleitung	Meine Ferienadresse:	Meine Heimadresse:
	Domizil:	Name/Vorname:
	Strasse/PLZ/Ort/Hotel:	Strasse/PLZ/Ort:
	Land/Provinz:	Telefon:
	Zeitraum:	Datum: Unterschrift:

* Für verschiedene Länder (z.B. Italien, Jugoslawien, Griechenland), bei denen die Nachsendung schlecht funktioniert, übernimmt das Liechtensteiner Volksblatt keine Garantie.

Liechtensteiner
VOLKSBLATT
 Volksblatt, die Zeitung fürs Volk

Einsenden an:
LIECHTENSTEINER VOLKSBLATT
 Abonnenten-Service
 Feldkircher Strasse 5
 FL-9494 Schaan

Portokosten für das Ausland sind nicht im Abonnementpreis enthalten und werden separat in Rechnung gestellt.